

## Behandlung des Milbenbefalls bei Schlangen und Echsen

Milben sind bei Schlangen und Echsen in der Terrarienhaltung häufig. Sie trinken Blut schaden so dem befallenen Tier direkt durch den Blutverlust, der zu Schwäche und gelegentlich zum Tod führen. Ausserdem können Milben Krankheiten (z.B. Viren, Bakterien) übertragen.

Bei einer Bekämpfung von Milben müssen immer alle Tiere, die im gleichen Terrarium leben, manchmal sogar der ganze Bestand behandelt werden. Dies ist wichtig, da sich die meisten Milben und Entwicklungsstadien in der Umgebung aufhalten und somit früher oder später auch die anderen Tiere befallen.

### Behandlung der Tiere

Es gibt zwei Substanzen, die zur Behandlung des Milbenbefalls bei Schlangen und Echsen (nicht beim Chamäleon verwenden!) eingesetzt werden:

**Frontline®**: hat sich bei der Milbenbekämpfung sehr bewährt.

- Die Tiere dürfen nicht direkt eingesprüht werden, sondern werden von Hand (mit Gummihandschuh, Tuch) mit **wenig** Frontline am ganzen Körper eingerieben.
- Die Behandlung der Tiere und der Umgebung erfolgt alle 5 Tage für 3 Wochen. Dies verhindert die weitere Entwicklung der Milben, die noch nicht ausgewachsen sind.
- Zur Behandlung der Umgebung werden die Tiere aus dem Terrarium genommen und nach einer halben Stunde (nach gründlichem Auslüften des Terrariums) wieder zurückgesetzt.

**Mottenstrip®** (Martec Handels AG): gleichzeitige Behandlung von Tieren und Umgebung

- Der Strip muss entsprechend der Terrariumgrösse ( $m^3$ ) zugeschnitten werden. Am besten wird der Strip in einer Plastikboxe mit Löchern ins Terrarium eingesetzt, so erfolgt kein direkter Kontakt zum Tier.
- Der Strip wird während 3 Wochen 2-3 mal pro Woche für jeweils 3-4 Stunden ins Terrarium gestellt.

**WICHTIG**: Während der Behandlung gegen Milben müssen die Tiere immer gut auf Nebenwirkungen beobachtet werden. Bei Erregung, Müdigkeit, Muskelzittern oder Koordinationsstörungen muss das Medikament sofort abgesetzt und der Tierarzt kontaktiert werden.

### Behandlung der Umgebung

Sämtliches Bodensubstrat muss entsorgt werden, alle Einrichtungsgegenstände müssen entfernen und am besten mit heissem Wasser ( $>60^\circ C$ ) gereinigt werden. Bis zum Therapieende werden die Tiere auf Zeitungs- oder Haushaltspapier gehalten, das täglich gewechselt wird.